



Sie stehen fest zusammen: Das aktuelle Team von Möbelbau Schwenker mit Markus Richter (v. l.), Falk Büsching, Marc-Philipp Wunsch, Bernd Osthoff, Jürgen Opitz, Anette Osthoff, Günter Herrmann, Viktor Eseu, Lars Wilharm, Gertrud Heuer. FOTO: JÜRGEN KRÜGER



Um etwa 1900: Firmengründer Wilhelm Schwenker mit Angestellten und Familie.

Meilensteine

1890 | Der Stellmacher- und Tischlermeister Wilhelm Schwenker gründet das Unternehmen auf der ehemaligen Brockmeierschen Besitzung in Todtenhausen.

1930 | Tischlermeister Wilhelm Schwenker, Sohn des Gründers, übernimmt die Firma, erweitert sie durch ein Sägewerk und steigt in die Möbel-Einzelfertigung mit Einbauküchen ein.

1964 | Tischlermeister Wilhelm „Wilfried“ Schwenker führt das Unternehmen nach dem Tod seines Vaters weiter und baut es aus.

1967 | Stilllegung des Sägewerks.

1985 | Zwei große Werkstattbrände im April und im November zerstören im April den Bankraum, der im Juni mit einer Fläche von 200 Quadratmetern neu erbaut wird, und im November das Holzlager.

1987 | Tischlermeister Bernd Osthoff, der im Jahr 1972 bei Wilfried Schwenker in die Lehre geht, übernimmt die Firma. Ihm zur Seite steht Ehefrau Anette.

1990 | Jubiläumsfeier des 100-jährigen Bestehens.

2001 | Anette und Bernd Osthoff investieren in eine neue Maschinenhalle mit 500 Quadratmetern Grundfläche.

2007 | Die Schwenker Möbel- und Innenausbau GmbH & Co. KG wird Partnerbetrieb von PORTAS Renovierungssystemen.

2008 | Das Ehepaar Osthoff errichtet eine 180 Quadratmeter große Ausstellung. Tischlermeister Markus Richter tritt in das Unternehmen ein.

2015 | Jubiläumsfeier des 125-jährigen Bestehens.



Wo gehobelt wird, da fallen Späne: Ein Blick in die Werkstatt um das Jahr 1900 herum.



Fast alles Schwenkers: Firmengründer Wilhelm Schwenker (hinten rechts) mit seinen Söhnen Theo (weißes Hemd) und Wilhelm (l.) sowie den Enkelsohnen Wilfried (sitzend l.) und Carl. Außerdem sind noch auf dem Foto zu sehen Helmut Schwenker, Karl Fangmann und Fritz Strakeljahn. FOTO: WILHELM SEELE

Es gibt viel zu erzählen

Zur Jubiläumsfeier spricht der Urenkel des Firmengründers

VON JÜRGEN KRÜGER

Minden. Bernd Osthoff, Geschäftsführer von Schwenker Möbel- und Innenausbau, ist ein erfahrener Tischlermeister, und er kann sehr gut Geschichten erzählen. Am heutigen Donnerstag lässt er aber gerne Burkhard Schwenker den Vortritt. Der Professor für Ökonomie hält dann in der Werkstatt von Möbel Schwenker einen Vortrag. Das Thema behandelt aber nicht die Betriebswirtschaftslehre oder die Mathematik, sondern befasst sich dem Handwerk aus historischer Sicht. Der Unternehmensberater und Wahl-Hamburger Burkhard Schwenker ist nämlich der Urenkel von Firmengründer Wilhelm Schwenker.



Konzentriert: Günter Herrmann misst ein Werkstück.

Bernd Osthoff und Burkhard Schwenker sind beide Jahrgang 1958. Sie kennen sich sehr gut und haben durch das Unternehmen Möbelbau Schwenker sozusagen eine gemeinsame Geschichte. Ihre Wege trennen sich allerdings Mitte der 1980er Jahre, als Burkhard Schwenker eine wissenschaftliche Karriere anstrebt und Bernd Osthoff das Unternehmen von Wilhelm Schwenker, den alle nur „Wilfried“ nennen, übernimmt. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Anette, eine gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau, steigt er 1987 in die Unternehmerwelt ein. Wilfried Schwenker, der Vater von Burkhard Schwenker und der Enkel von Firmengründer Wilhelm Schwenker, stirbt sechs Jahre nach der Übergabe. Bernd Osthoff verspricht ihm, den Firmennamen Schwenker beizubehalten - und er hält sein Wort. Bernd Osthoff und seine Frau Anette machen das Unternehmen zu dem, was es heute ist: Ein gesunder Handwerksbetriebs mit sechs fest angestellten Tischlergesellen und einem Auszubildenden. Seit 2008 steht ihnen Tischlermeister Markus Richter zur Seite. Außerdem sind sie zertifizierter Franchisepartner der PORTAS-Renoviersysteme.

Kennengelernt hat sich das Ehepaar in der Schulzeit. Bernd Osthoff besuchte die Volksschule Kutenhausen und wechselte dann zur neu gebauten Hauptschule nach Todtenhausen. In seinen neun Jahren Schulzeit hatte er immer denselben Klassenlehrer: Horst Kirchner. Er hat Bernd Osthoff damals sogar den Praktikumsplatz bei Wilfried Schwenker besorgt. Der 77-Jährige wird bei der Jubiläumsfeier heute Abend mit dabei sein. Und wenn Burkhard Schwenker seinen Vortrag beendet hat, dann ist endlich Zeit für Geschichten.



Sie gehen voran: Markus Richter (v. l.), Anette Osthoff und Bernd Osthoff in der Ausstellung.

FOTOS: JÜRGEN KRÜGER



Handarbeit: Jürgen Opitz beizt in der Werkstatt von Schwenker ein Buchenholzbrett.

Tage der offenen Türen

Freitag, 22. Mai und Samstag, 23. Mai, jeweils von 11 Uhr bis um 17 Uhr.

In der Ausstellung bei Schwenker Möbel- und Innenausbau GmbH & Co. KG, Schinkenkamp 4, 32425 Minden-Todtenhausen.

- Beratung
- Informationen über das Tischlerhandwerk
- Fotowand mit Bildern aus der Firmengeschichte
- Historische Werkzeugwand mit Erklärungen durch Tischlermeister Bernd Osthoff